

„SOCKELSANIERUNG“ mit Dachgeschoßausbau und Neubau eines Behindertenwohnheimes 17., PEZZLGASSE 43 + 45

PLANER: ARCHITEKTEN MANN & MLCZUCH

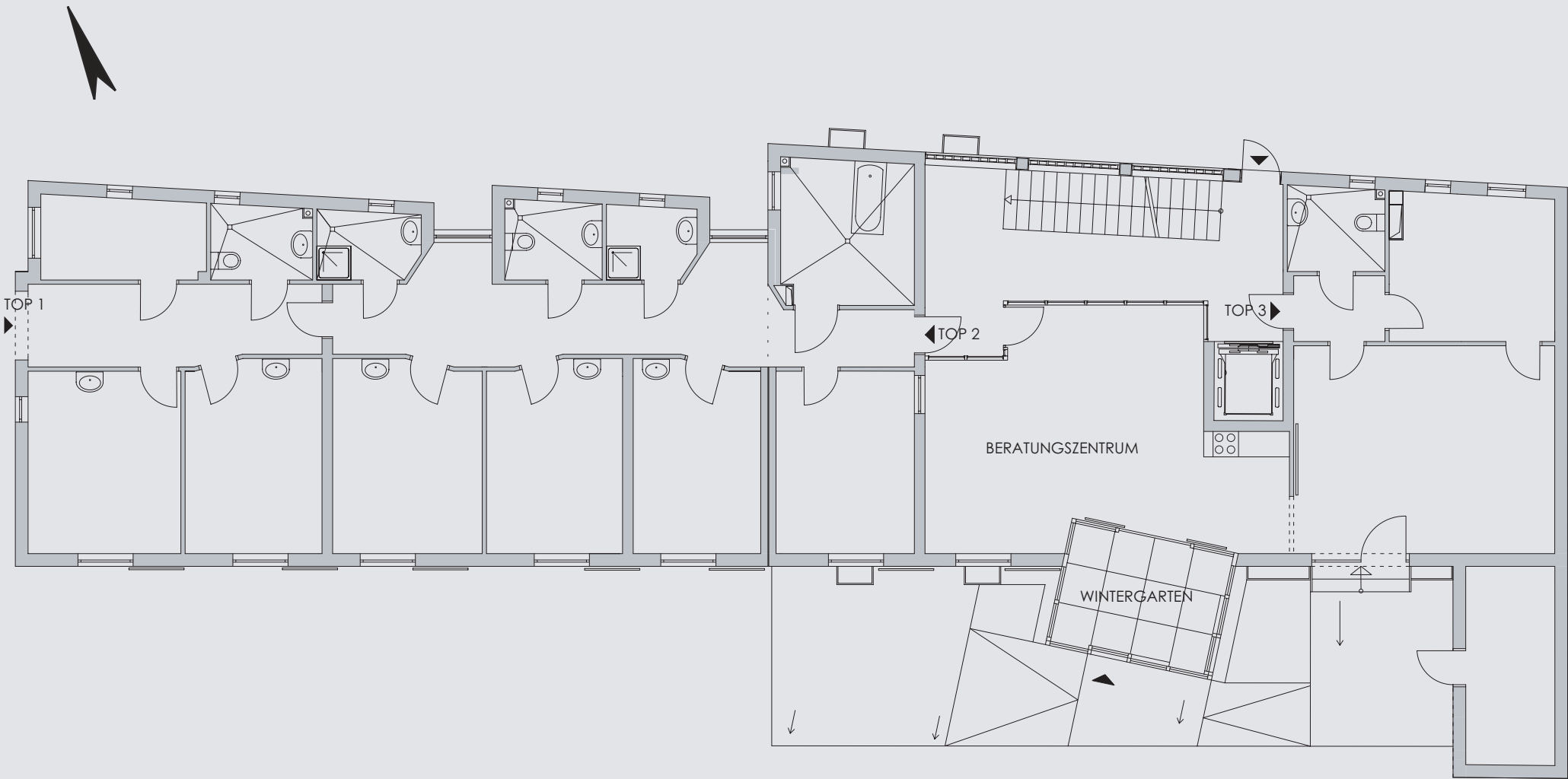
BAUBESCHREIBUNG:

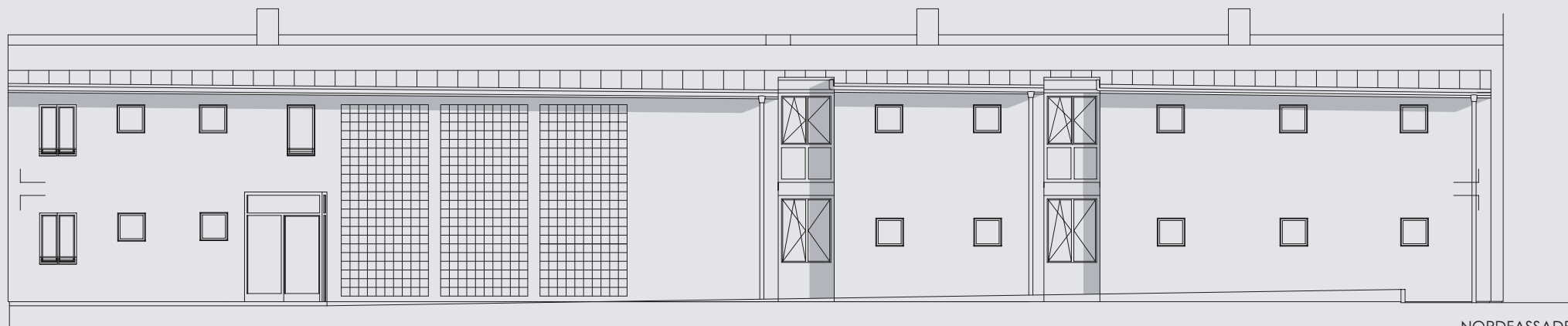
Die Liegenschaft bestand ursprünglich aus 3 Objekten: Den beiden eher kleinen, typischen „Zinshäusern“ aus der Gründerzeit, die in ziemlich desolatem Zustand waren, und einem freistehenden Hofgebäude, in dem einmal eine Druckerei untergebracht war. Das Hofgebäude wurde abgebrochen, statt dessen wurde ein etwas kleineres und niedrigeres neues freistehendes Gebäude mit Wohneinheiten errichtet, die von einer Behindertenorganisation angemietet wurden. Den Aufenthaltsräumen wurde hier auf der Südseite ein die Gebäudehöhe leicht überragender Wintergarten als Pufferraum und Übergang von innen nach außen vorgelagert, der sehr gerne genutzt wird und die dahinterliegenden Räume aufwertet. Obwohl der Innenhof zwischen Neubau und straßenseitigen Häusern nur knappe 6m breit ist wirkt er durch die fast weißen Fassaden sehr hell und nicht eng, er ist mit einem liebevoll gestalteten Garten eines Mieters geschmückt.

In beiden Straßengebäuden wurde das Dachgeschoß ausgebaut, an der Hofseite wurden leichte Balkone errichtet. In sämtlichen Wohnungen wurden hier Sanierungsarbeiten durchgeführt. Bis auf 2 Wohnungen, in denen die Mieter verblieben, wurden alle zur Gänze umgebaut, teilweise zusammengelegt und auf zeitgemäßen Standard gebracht.









NORDFASADE



SÜDFASADE